

Inhalt

Danksagungen	7
1 Einleitung: Ein Fest für den Heiligen	9
1.1 Zeno und Verona	9
1.2 Zeno und die Forschung	13
1.3 Zeno und seine Verehrer	14
2 Methodische Grundlage der Arbeit	19
2.1 Von der <i>Hagiographie</i> zur <i>Hagiopraxis</i>	19
2.2 Die Erschließung der liturgischen Hagiopraxis	41
3 Editionen und Rekonstruktionen	53
3.1 Handschriften, die den Editionen zugrunde liegen	53
3.2 Editionsrichtlinien	58
3.3 Editionen	61
3.3.1 Historia	61
3.3.2 Hymnen	81
3.3.3 Lesungen	87
3.4 Rekonstruktionen	116
3.4.1 Rekonstruktion 1: Das Zeno-Offizium am Veroneser Dom ab dem Ende des 10. Jahrhunderts	116
3.4.2 Rekonstruktion 2: Das Zeno-Offizium in der zweiten Hälfte des 12. Jahrhunderts im Kloster San Zeno Maggiore	146
4 Zeno und seine historische Verehrergemeinschaften im Spiegel der liturgischen Überlieferung	211
4.1 Die Geburt des Heiligen	211
4.1.1 Spuren des heiligen Zeno: von der historischen Person bis zu den Anfängen seiner Verehrung	211
4.1.2 Die Etablierung des heiligen Zeno: 8.–10. Jahrhundert	217

4.2 Verehrergemeinschaften von Zeno in Verona im 10. und 11. Jahrhundert	234
4.2.1 Die erste eigene Historia für Zeno	234
4.2.2 Bischof Rathers Überarbeitung der frühesten Zenovita als Vorlage der Historia: BHL 9007	244
4.2.2.1 Zur Identifizierung Rathers als Redaktor von BHL 9007	254
4.2.2.2 Rather als Autor der neuen Historia	259
4.2.3 Zeno: heiliger Bischof und Vorbild für Priester	263
4.2.4 Klerikerleben in der <i>Veronensis ecclesia</i> im 10. Jahrhundert unter Bischof Rather	272
4.3 Im Dienste des Klosters	283
4.3.1 Die erste Phase: Das Zenokloster und seine liturgische Produktion im späten 10. Jahrhundert und im 11. Jahrhundert	285
4.3.2 Die zweite Phase: Weiterhin Konkurrenz und eine neue Profilierung von Zeno	295
5 Schluss	323
6 Anhang	327
Literaturverzeichnis	343
Register	359